

SV BW Bilshausen - Jugendfußball Ein „Hoch“ auf „Matze“ und „Tiger“

Mit zweiten A-Jugend-Mannschaften ist es so ähnlich wie mit vielen Tier- und Pflanzenarten – sie gelten in unseren Breitengraden fast schon als ausgestorben. Sucht man in der hiesigen Region nämlich nach derartigen Teams, so wird man kaum noch fündig. Eine der wenigen Ausnahmen bildet der SV BW Bilshausen. Dort spielt nämlich noch eine zweite A-Jugend, und zwar in der Kreisliga. Eigentlich müssten die Blau-Weißen gegen die bärenstarke Konkurrenz dort auf verlorenem Posten stehen und als „Kanonenfutter“ erhalten – dem ist aber nicht ganz so. Da auch die meisten Fußballfreunde in Bilshausen, Wulften und Lindau nur wenig oder gar keine Notiz von der A 2 nehmen (schade eigentlich, hier spielen viele kommende Herrenspieler der Vereine), wird es doch einmal Zeit, über die gar nicht so schlechte Hinrunde zu berichten (ein Artikel über die ersten drei Spieltage wurde bereits früher veröffentlicht).

Am vierten Spieltag führte die Reise zum designierten Meisterschaftsanwärter SC Hainberg. Bei der 2:5-Niederlage verkauften sich Steffen Rohde & Co. sehr teuer, wobei vor allem Torsteher Jonas Mönlich mit etlichen Paraden im Brennpunkt des Geschehens stand. Eine tadellose Leistung lieferten die Blau-Weißen dann in der Partie gegen die JSG Ebergötzen ab. In einem Spiel auf Augenhöhe setzte man sich durch zwei Treffer von Cederic Gries verdient mit 2:0 durch. Deutlich besser als das Ergebnis es letztlich aussagt verlief der Auftritt beim nächsten Meisterschaftsanwärter JSG Breitenberg / Duderstadt. Bei der viel zu hoch ausgefallenen 2:7-Niederlage stand vor allem der Bilshäuser Deckungsverband bei einigen Gegentoren barmherzig zur Seite.

Eigentlich sollte gegen den TSV Seulingen dann der dritte Saisonsieg her. Pech allerdings, dass die Gäste einige Leistungsträger ihrer spielfreien, in der Kreisliga auf Platz 1 stehenden B-Jugend einsetzten. Zwar gingen die Blau-Weißen dennoch mit 1:0 in Führung, mussten sich aber anschließend den deutlich stärkeren und lauffreudigeren Gästen noch mit 1:5 beugen. Auch gegen die JSG Gleichen war eigentlich kein nennenswerter Klassenunterschied festzustellen, dennoch führte eine zehnminütige Auszeit in der ersten Halbzeit zu einem unnötigen 0:3-Rückstand. Die Aufholjagd in der zweiten Hälfte wurde leider nur mit dem Anschlusstreffer belohnt. Zu großer Form liefen Moritz Gehrke & Co. dann im Spiel gegen den Tabellenzweiten JSG Bergdörfer / Rhume auf. Gegen den haushohen Favoriten lieferten die Platzherren eine kämpferisch und spielerisch starke Leistung ab und mussten sich erst nach erbitterter Gegenwehr mit 2:4 geschlagen geben. Das einzige Negativerlebnis war die 0:10-Pleite im abschließenden Hinrundenspiel bei der JSG Hahle, als man nach guter erster Halbzeit in der zweiten Halbzeit völlig auseinanderbrach und ohne erkennbaren Widerstand mit fliegenden Fahnen unterging.

Im Kreispokal erreichten die Mannen um den jüngsten Spieler, Michael Tilgner, dagegen die zweite Runde. Bei der JSG Pferdeberg gelang ein knapper 5:4-Erfolg, der in den Schlussminuten nach einer eigentlich beruhigenden 5:2-Führung noch am „seidenen Faden“ hing.

Erfreulich ist, dass es in dieser Mannschaft offensichtlich keine Aufstellungssorgen gibt und diese bisher fast immer mit mindestens 13 Spielern antreten konnte. Mehr als erfreulich ist es auch, dass sich mit Matthias „Matze“ Rudolph und Torsten „Tiger“ Breit zwei Sportkameraden bereit erklärt haben, als Trainer für dieses Team verantwortlich zu zeichnen. Mehr noch, offensichtlich ist es ihnen gelungen, die

Kameradschaft in der Truppe zu stärken und zu festigen. Und wenn sich jetzt noch die Trainingsbeteiligung bessern würde, könnte in der Rückrunde vielleicht die eine oder andere Niederlage aus der Hinserie umgedreht werden. Aber egal, wie die Spiele auch ausgehen, es macht trotzdem Spaß zuzuschauen, auch wenn es sich hier nur um eine „Zweite“ handelt.